



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 07.06.13

## **Selbstständige Handwerker aus Schleswig-Holstein eine Woche zu Gast bei der SPD-Abgeordneten aus Schleswig-Holstein**

*(im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung)*

Vom 3. bis 7. Juni 2013 hatten die SPD-Abgeordneten aus Schleswig-Holstein ganz besondere „Praktikanten“ – selbstständige Handwerker! Diese Aktion geht zurück auf ein entsprechendes Angebot der SPD-Landesgruppe an die Handwerkskammer. Bettina Hagedorn, SPD-Abgeordnete aus Ostholstein, bot ihrem Gast, Michael Ruschinzik aus Heikendorf einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Berliner Politikalltags. Der 51-jährige Malermeister aus Heikendorf, Inhaber der Malerfirma Witt reiste mit vier Kollegen anderer Branchen und Gewerke in die Bundeshauptstadt, um bei Bettina Hagedorn als stellv. Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion im Haushaltsausschuss sogar die insgesamt vierstündige Befragung des Verteidigungsministers de Mazières zum Euro-Hawk und die zweistündige Debatte mit Finanzminister Schäuble zum 1-Milliarde-Darlehen für Spanien in nicht-öffentlicher Sitzung „live“ zu erleben.

Bettina Hagedorn: **„Als ich hörte, dass Handwerker aus Schleswig-Holstein Interesse haben, nach Berlin zu kommen, um Politik „live“ zu erleben, war ich begeistert. Einen Malermeister mit langjähriger Berufserfahrung quasi als Praktikanten zu haben ist eine komplett neue Erfahrung – Fragen und Wahrnehmung unterscheiden sich natürlich von den sonst als Praktikanten üblichen Studenten und Schülern. Aber da ich ja selbst Handwerkerin bin und meine drei Söhne auch alle Handwerker sind, fiel der Gedankenaustausch natürlich besonders**

**leicht: ein fruchtbarer Dialog, der meine traditionell guten und langjährigen Beziehungen zur Handwerkerschaft im Norden wertvoll ergänzt – das hat Spaß gemacht!“**

Erstes „Highlight“ war am Mittwoch die Teilnahme an der 18. Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion und das Frühstück im Abgeordnetenrestaurant zuvor im Reichstag gemeinsam mit Bettina Hagedorn und den eingeladenen Betriebsräten aus Ostholstein. Da Bettina Hagedorn seit elf Jahren im als "Königsausschuss" bekannten Haushaltsausschuss arbeitet und als stellvertretende Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion dort hohe Verantwortung hat, war klar: Herr Ruschinzik durfte das Privileg genießen nicht nur den am Mittwochnachmittag tagenden Haushaltsausschuss, sondern auch dessen Fortsetzung als Sondersitzung am Donnerstag viele Stunden „live“ erleben. Dabei war sogar Gelegenheit für einen kleinen „Plausch“ mit Wolfgang Schäuble am Rande des Ausschusses. Darüber hinaus konnte Herr Ruschinzik gleich zwei mal bei Bundestagsdebatten im Plenum "live" dabei sein, bei denen es teils „hoch herging“. Die erfahrene Mitarbeiter-Crew im Berliner Büro von Bettina Hagedorn hatte außerdem dafür gesorgt, dass Herrn Ruschinzik die Teilnahme an den Arbeitsgruppen Tourismus, Arbeit und Soziales und Petition ermöglicht wurde sowie eine informative Führung in der SPD-Parteizentrale im Willy-Brandt-Haus. Natürlich durfte auch das wöchentlich stattfindende Treffen mit der SPD-Landesgruppe morgens um 7.30 Uhr in der Landesvertretung Schleswig-Holsteins nicht auf Herrn Ruschinziks Plan fehlen. Hier konnte er mit seinen Handwerkerkollegen nicht nur alle anderen SPD-Bundestagsabgeordneten aus dem hohen Norden persönlich kennen lernen, sondern auch dem spannenden Erfahrungsbericht der Minderheitenbeauftragten der Kieler Landesregierung, Renate Schnack, lauschen. Nach einer Woche voll politisch interessanter Eindrücke sagt Herr Ruschinzik: **„Es war eine spannende Woche mit der Erkenntnis: es wird viel geredet von und in alle Richtungen zu einem Thema mit offenem Ende und dass jede Abgeordnete nur so gut ist wie ihr Team, das hinter ihr steht und ihr zuarbeitet. Frau Hagedorn hat ein junges, engagiertes Team, das mir die Tage mit Terminen gut gefüllt hat und für meine Fragen immer ein offenes Ohr hatte.“**